



KATEGORIE

Lernort Schule

SIEGERPROJEKT

Akcaj-Schwarz Consulting und die Kreisstadt Unna

Sonderdruck aus:



Von Pisa und Leuchttürmen

Ein Projekt mit Vorbildcharakter

Die eLearning-Awards werden in verschiedenen Kategorien und anhand von verschiedenen Kriterien vergeben. Oftmals ist es ein Konsortium aus fähigen Unternehmen, die Projekte realisieren, die eine ganz besondere Leuchtkraft in Sachen Innovation und Reichweite haben.

Es gibt nicht viele Projekte die im Umfeld der öffentlichen Hand stattfinden und dem Anspruch eines eLearning-Awards gerecht werden. Das liegt oftmals daran, dass es Lösungen sind, die nur für eine ganz spezifische Problemstellung entwickelt wurden und die sonst auf keinen anderen Fall „subsumiert“ werden können. Und auch wenn sog. Einzellösungen durchaus in die Bewertungsreichweite des eLearning-Awards kommen, so müssen diese von großem Gewicht sein und das ist gerade im öffentlichen Umfeld nicht die Regel.

Doch es gibt Ausnahmen. Und diese Ausnahmen sind es, die zeigen, was die öffentliche Hand in Verbindung mit einem kompetenten Partner alles zu schaffen vermag. Ein solches Projekt stellen wir Ihnen hiermit vor. Es handelt sich dabei um die Kooperation zwischen der Akcaj-Schwarz Consulting GmbH und der Stadt Unna. Das Gewicht dieses Projektes ist gigantisch, da es nicht nur auf die Stadt Unna gemünzt werden kann, sondern auf alle Städte, aller Länder dieser Welt. Und noch etwas macht dieses Projekt zu einem

mit ganz besonderer Leuchtkraft: es befasst sich mit dem Thema schulische Bildung & neue Medien.

Schulische Bildung und neue Medien sind kein neues Thema, aber sie sind, in einem Satz gesagt, ein heißes Thema. Heiß deshalb, weil es für Bildung nicht den Haushalt gibt, den es geben müsste. Auch deshalb, weil die Frage nach der Kombination Schule & neue Medien immer mehr ein politisches Thema geworden ist.

Und dann entscheidet sich eine Stadt zusammen mit einem Unternehmen einen Weg zu beschreiten, bei dem eigentlich alle, die dieses Projekt kennenlernen, sagen: „Na klar, das macht Sinn!“. Und alle fragen sich insgeheim: Wieso erst jetzt?

Akcaj-Schwarz Consulting GmbH und die Stadt Unna haben sich zusammengetan um sich der Frage zu stellen, wie man IT-Systeme in Schulen so vernetzen kann, dass sie technisch immer aktuell sind, dass sie Contentsharing und

STICHWORT

Pisa

Bis zur Pisa-Studie dachte man immer an den schiefen Turm der gleichnamigen Stadt. Nach der Studie zucken viele noch immer zusammen, wenn das Wort „Pisa“ fällt und fühlen sich gleich an die Schiefelage des deutschen Bildungssystems erinnert. Aber so schlimm wie es scheint ist es doch nicht, oder? Das kommt wohl darauf an, welchen Standpunkt man vertritt. Mittlerweile sprechen einige vom „Herumdoktern“ am Schulsystem

und beschwerten sich darüber, dass neue Konzepte ausprobiert werden. Die Frage, nach dem idealen Bildungs- und Schulsystem lässt sich auch nicht ohne weiteres beantworten - schon gleich gar nicht politisch. Doch anstatt in Schockstarre zu verfallen, nehmen einige Menschen und Institutionen die Herausforderung an. Das vorliegende Projekt ist ein solches Unterfangen. Und der Erfolg spricht für sich.



PROJEKTPARTNER

Akçay-Schwarz Consulting GmbH

Akçay-Schwarz Consulting (ASC) ist die Strategieberatung von zentralen Wissens- und Informationsprozessen einschließlich deren webbasierten Realisierung ist die Kernkompetenz von ASC. Die Spezialisierung liegt in der Entwicklung neuer Organisationsmodelle, Schaffung effizienter Organisationsstrukturen, sowie deren Implementierung in webbasierten und ubiquitär verfügbaren Lösungen.

ANSPRECHPARTNER



**JÜRGEN SCHWARZ
GESCHÄFTSFÜHRER**

Akçay-Schwarz Consulting GmbH
Am Schiefberg 13
65779 Kelkheim/Taunus

juergen.schwarz@a-s-consulting.de
www.a-s-consulting.de

PROJEKTPARTNER

Kreisstadt Unna

Die Stadt Unna geht als Bildungsträger mit UNIT21 einen gänzlich neuen Weg. Durch die Vernetzung von 21 Schulen mit einem Campus, der als Bildungs- und Informationsplattform fungiert, hat es eine deutsche Stadt gewagt, im klassischen Bildungssektor etwas vollkommen Neues zu starten. Dieses Wagnis stellte sich als der sprichwörtliche Stein der Weisen heraus und bietet allenthalben neue Impressionen und Aussichten auf die Schule von heute und morgen.

ANSPRECHPARTNER



**HERR UWE KORNAZ
FACHDEZERNAT DER STADT UNNA**

Kreisstadt Unna
Rathausplatz 1
59423 Unna

uwe.kornatz@stadt-unna.de
www.unit21.de

Wissensaustausch ermöglichen und dass sie ein Teil des schulischen Bildungsalltags - sowohl auf Seiten der Schüler als auch auf Seiten der Lehrer - werden. Kurz: Verfügbarkeit, Sicherheit, Content und Nutzung sollten durch das Projekt sichergestellt werden und das an 21 Schulen und einem Campus - einer Einheit aus 21 - UNIT21.

Unit 21

Ein Ziel des Projektes war das Verhindern des buchstäblichen Versumpfens von IT-Anlagen in Schulen. Die Anlagen sollen immer aktuell, funktionstüchtig und aufgeräumt sein. Dies ist bei einer Nutzerzahl größer als eins meistens problematisch. Hinzu kommen die mangelnden Kenntnisse, die mangelnde Zeit und das mangelnde Interesse, sich um die IT Systeme zu kümmern.

Gleiches gilt für Inhalte. Onlineinhalte bestanden zuvor maximal aus einer Word- oder Powerpointdatei. Ständig mussten Inhalte neu entwickelt werden, das kostete Zeit und Nerven. Durch den zentralen Campus ist Contentsharing nun etwas gelebtes und kein kryptisches Fremdwort mehr.

Die Vernetzung von 21 Schulen, durch welche die Aktualisierung und Wartung der PCs erfolgen kann, durch welche

ein Austausch an Informationen zwischen den Lehrkräften möglich ist und durch welche über 10.000 Schüler an 2.500 Notebooks jeden Tag das Onlineangebot des Campus nutzen können, ist in Deutschland einzigartig. Das Konzept und der Aufbau trifft auch international auf viel Aufmerksamkeit und unlängst wurde das Projekt von Frau Schavan als Projekt mit Vorbildcharakter bezeichnet.

Projektfazit

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wirklich große Veränderungen mit einem klugen Konzept umgesetzt werden können. Die Stadt Unna und die Akçay-Schwarz Consulting GmbH zeigen mit diesem Projekt, wie leicht und auch wirtschaftlich schnell ein hohes Niveau der Kommunikation und des Austausches an Schulen und im Schulalltag erreicht werden kann. 10.000 Schüler und rund 2.500 Notebooks sind täglich im System unterwegs, fast 400 der 650 Lehrer nutzen das System regelmäßig - ein Nutzungszuwachs von über 300% -, das gesamte System hat eine Verfügbarkeit von 99% und bei Supportanfragen werden 95% aller Anfragen binnen 3 bis 5 Minuten gelöst. Damit ist dieses Projekt ein echtes Leuchtfieber der Innovation und eines der besten Beispiele dafür, wie Kompetenz und Know-How über Vorurteile und Kontaktscheu siegen.

FACTSHEET

VORGABEN & BESONDERHEITEN DES PROJEKTES

Vorgaben:

- die Pädagogen müssen eine Verfügbarkeit von wenigen Minuten haben, damit nicht zu viel Zeit vergeht
- Erhöhung der Nutzungsaffinität durch die Lehrer - eLearning und Computerbasiertes lernen stellt für Schüler keine Herausforderung, sondern eher ein relativ normales Umfeld in Zeiten von Blogs, Foren, Chat, Twitter usw. dar, für den Lehrer ist dies ein relativ schwieriges Umfeld mit der großen Angst vor Blamage.

- Der Lehrer sollte von der Arbeit als „Disk-Jockey“ und IT-Installateur komplett entlastet werden
- Datensicherheit, Kinder- und Jugendschutz soll auf der einen Seite extrem hoch sein und zur Unterstützung des Unterrichts und der pädagogischen Freiheit extrem flexibel

Besonderheiten:

21 Schulen, 10.000 Schüler, ein zentraler Campus, modernes Wartungskonzept mit hocheffizienten Supportsystem

METHODIK

ANGEWANDTE METHODEN

- Blended Learning
- web-based Training (WBT)
- computer-based Training (CBT)
- game-based Learning
- Mobile Learning
- Serious Gaming
- Videotraining
- Contentsharing
- Microlearning
- Rapidlearning
- Learning-Communities
- Virtual Classroom
- Blogs
- Broadcasting/Webcasting